Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 10

Artikel: "Z'Züri i d'Schuel g'gange"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-751652

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Z'Züri i d'Schuel g'gange»

Unsere Londoner Mitarbeiterin Wera West besucht in einem englischen Zirkus die weltberühmten

Reiter-Akrobaten Sandor Karoly

Acrobates équestres suisses

Les deux ainés des trères Sandor Karoly sont noi à Hambourg, le cadet, Herhort, a Monson doir que ses pareuis trasuillaient au cirque Cincelli. La famille
te trousque et Italie au moment onc e pays
enfra en guerre contre l'Astriche-Hongrie.
Par le dernier train, elle regagna son
pays d'origines la Suisse. Les orijents piente leux classes à l'Ainés dont ils gardens les meilleur souvenir. Actuellement,
quettres au monde capables d'exécuter
ensemble un saut à pieda joints sur un
cheval au galop, ont des artistres que tous
les cirques du monde se disputent.

Die Scheinwerfer blit-zen, wilde Schreie, Hufe schlagen, Blusen flattem, Steh-sprung zu dreien aufs galoppierende Pferd. – Die Sandor Karolys in der Manege.

Projecteurs, musique, cris: le cirque. Les Sandor Karoly entrent en piste.



Das Schulbild aus Zürich aus dem Jahre 1920. In der zweiten Reihe von oben steht als Zweitäußerster links der schwarzköpfige Schüler Edward, jetzt Addy genannt, der Leiter der Sandor-Karoly-Truppe. Von all den lieben Schulkameraden haben wahrschenlich die meisten inzwischen bedeutend mehr Fert angestzt als er.

Au «bon temps» de l'école à Zurich. Le second écolier de gauche à droite dans la troisième rangée de bas en haut est Edward, actuellement Eddy, l'impresario de la troupe des Sandor Karoly.



Die Vorstellung hat begonnen, bald kommt die Sandor-Karoly-Nummer. Links Edmund, stehend: Edmunds Frau, Ida, eine gute Kunstreiterin und Luflakrobatin. Auf der Südannerkkreise vor einigen Monaten hat sie ein kleines Büblein bekommen, der Gatte hatte unterdessen einige Tage weit weg seine Kunststücke zu machen. Jetzt sind sie zu dreien, und die Mutter macht wieder ihre gewagten Stücke. Rechts sitzt, den Spiegel in der Hand, Mary, die Addys Frau ist.

Die drei Brüder Sandor Karoly. Addy, rechts außen, zeichnerisch begabt, sollte nach dem Wunsch des Vaters eine Kunstakademie besuchen, aber des Zirkslottu wur stirkte. Delegenithin modeller er jezet zweis aber des Zirkslottu wur stirkte. Delegenithin modeller er jezet zweis bei der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Schaffen der Beit ab der Schaffen der S ocasti naticatus que me - anassuaire interest, ue jungace es uter. Les trois frères Sandor Karoly. Addy à droit est l'âmé, Doub pour le dessin, son père soulait qu'il piu artiste. Artiste il Pest, le creque est aussi mart, mais il n'a pas remonci à modeler. Edi ou Edmond a un faible pour la «rosti». Que ce soit au Breisl, en Angleterre ou à Zurioh, il en mourit de ce metts. Su femme fait, à son dire, le meilleur café du monde. A gauche le plus jeune des trois : Herbert.

Zirkus. Der Artistenname: Sandor Karoly. Akrobatik auf hetzendem Pferde. Sie sind die einzigen Zirkusreiter der Welt, die den Stehsprung auf das galoppierende Pferd zu dritt und miteinander, also auch zu gleicher Zeit, ausführen.

«Ja ja, mir sind z'Züri i d'Schule Jégange. Choge schön isch es gsi, wänns au mängmalt Töpe g'gäh hät!» meint Edmund, der Zweitälteste der Truppe. Aber das sind nicht die frühesten Erinnerungen. Alle drei sind Kinder des Zirkus. Addy und Edmund in Hamburg geboren, Herbert, der jüngste, in Moskau, als die Eltern im Zirkus Enistelli engagiert waren. Ein Wanderleben schon vor der Schulzeit. Und dann die Erinnerungen an den Kriegsausbruch. Die drei Brüder kommen knapp vor der Kriegserklärung Italiens eine Strücken der Schulzeiter zu zu gas Italien im Wallis reisen. Für die Buben höre der Zirkenterten Zug auf Italien im Wallis reisen. Zürich und gingen dort zur Schule. Edi besitzt heute noch ein dünnes graues Heftlein, ein Züricher Zeugnsbühlein. Viele eputs und sehr guts stehen darin. Dennoch hatte er wenig Sitzleder und schon neunjährig ging er zum Zirkus zurück. Trotzeden ist er heute stark an seinen Stückt Zürich gebunden.

«Heimats ist für die drei Brüder Zürich. Auch wenn sie die meiste Zeit ihres Lebens durch Europa und Amerika zogen. In Zürich haben sie ihre Schulfreunde. Mitten in London erkannte einmal ein Schulkamerad Edi an seinem biedern, breiten und schallenden Lachen — nachdem er ihn zwölf Jahre nicht gesehen hatte. Und immer noch erhalten sie aus Zürich regelmäßig Neuglechten mit den Brüfen ihres altesen Bruders, der als einziger in Zürich gebieben ist und einen seßhaften Beruf hat.

Die Sandor Karolys arbeiteten zussammen, ibs sie ihre in der Welt einzig dan der Leitung, eben den dreifachen Stehsprung zu gleicher Zeit, erreichten. Auch ein sie der Schulzeiten mit den Profes Familie, deren Schickaul sie aneinander mit ein En De fün fünd er gereichen Arbeit, welche die fünf Beteiligten unzertrennlich gemacht hat.